

CCC – Care Concept Karlsruhe

Das Wichtigste für Turnierteilnehmende aus unserem Schutzkonzept für Turniere zusammengefasst. *(Stand 12/2023)*

Der CCC steht vor der Tür und wir freuen uns alle auf ein Wochenende voller Frisbee, Glühwein, netter Leute und auf eine fette Party – dieses Jahr mit einem neuen Schutzkonzept. Das Schutzkonzept dient der Prävention von Grenzverletzungen und Übergriffen, sowie der Schaffung eines sicheren, diskriminierungsfreien und respektvollen Miteinanders (Definitionen siehe Hausregeln). Wir wollen, dass alle auf unserem Turnier eine ausgelassene Zeit haben und wir gemeinsam **unbeschwert spielen und feiern können**.

Wir als Turnierorganisator*innen sind verantwortlich, einen schützenden Rahmen zu schaffen. Dafür, diesen Rahmen grenzachtend zu füllen, sind wir alle verantwortlich. Auf den nächsten zwei Seiten haben wir die für euch wichtigsten Maßnahmen im Rahmen unseres Schutzkonzepts zusammengefasst und stellen unsere Hausregeln vor.

Bei Fragen zum Schutzkonzept könnt ihr euch gerne an uns wenden: Per Mail (kontakt@ultimate-karlsruhe.de) oder sprecht Clara Christner, Elena Janowicz oder Samira Seidler (Ansprechpersonen bei Grenzverletzungen & Übergriffen) direkt auf dem Turnier an!

Maßnahmen – Sicher spielen und feiern:

- Wir bieten Mixed, Frauen und Männer Umkleiden und Duschen an.
- Wir geben auch auf der Party kostenloses Leitungswasser aus und bieten eine Auswahl an attraktiven, alkoholfreien Cocktails an.
- Wir richten an der Partylocation eine **Sammelstelle ein, an der sich immer zur halben Stunde Menschen treffen können und von dort gemeinsam den Heimweg antreten können**. Wenn ihr zur Schlafhalle gehen möchtet, aber keine Begleitung habt (z.B. weil eure Teamkolleg*innen noch tanzen möchten/schon gegangen sind), könnt ihr bei der Sammelstelle warten, um andere Personen zu finden, die ebenfalls zurück zur Schlafhalle gehen möchten. Wenn ihr als Gruppen gehen möchtet, geht doch vorher an der Sammelstelle vorbei und bietet wartenden Personen an, den Heimweg gemeinsam zu bestreiten.
- Personen, die Grenzverletzungen, Übergriffe, diskriminierendes Verhalten oder Gewalt erlebt haben oder sich unwohl fühlen, können sich an das Theken- und Barpersonal wenden. Wir nehmen euch Ernst. Wir bieten Hilfe und Rückzugsorte für betroffene Personen an.
- Informationsmaterialien auf dem gesamten Gelände weisen auf die Maßnahmen im Rahmen unseres Schutzkonzepts hin.
- Wir sammeln Rückmeldungen zum Turnier und zum Schutzkonzept in einer Feedbackbox an der Frühstückstheke.

Hausregeln auf dem ganzen Turnier- und Partygelände

1. Wir leben den 'Spirit of the Game' auf und neben dem Feld.

2. Wir respektieren stets die individuellen Grenzen aller Beteiligten!

Wir erwarten von allen Teilnehmer*innen des Turniers und der Party, dass sie die **individuellen Grenzen aller Beteiligten** stets respektieren. Wir alle haben **unterschiedliche Grenzen** und können nicht alle Grenzen der anderen kennen. Daher kommt es überall, wo Menschen aufeinandertreffen, immer wieder zu unbeabsichtigten Verletzungen dieser Grenzen. Achtet darauf, wie euer eigenes Verhalten bei anderen ankommt. Wenn eine Person aus Versehen die Grenze einer anderen Person verletzt, ist eine Entschuldigung und das künftige Unterlassen dieser Handlung eine gute Idee.

3. Übergriffe und Gewalt werden nicht toleriert!

Im Gegensatz zu Grenzverletzungen werden bei sexuellen Übergriffen bewusst Handlungen sexueller Natur vorgenommen, die die Grenzen einer anderen Person verletzen - oder bei denen zumindest willentlich in Kauf genommen wird, dass die Grenze einer anderen Person bei dieser Handlung verletzt werden könnte. Solche Handlungen können mit und ohne Körperkontakt ausgeübt werden. Beispiele dafür sind sexualisierte Gesten oder Kommentare, Berührungen an Brust, Po oder Genitalien, voyeuristische Handlungen oder das heimliche Filmen von Personen auf der Toilette oder beim Duschen. Je massiver diese Handlungen sind, desto eher wird im allgemeinen Sprachgebrauch auch von sexualisierter Gewalt gesprochen. Für Betroffene können sich auch objektiv weniger massive Handlungen gewaltvoll anfühlen.

Jegliche Form der Belästigung, sexueller Übergriffe und sexualisierter Gewalt, sowie andere Formen der Aggression und Gewalt (z.B. Pöbeleien, Schlägereien) werden auf dem gesamten Turnier (in den Hallen, auf der Party, Wege zu den Hallen/Party) als inakzeptables Verhalten betrachtet und nicht toleriert.

4. Diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert.

Diskriminierung liegt vor, wenn Menschen aufgrund ihrer Ethnizität, Religion, nationaler oder sozialer Herkunft, Sprache, physischen Äußeren, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter oder Behinderung unterschiedlich oder schlecht behandelt werden.

Jegliche Diskriminierung wird auf dem gesamten Turnier (in den Hallen, auf der Party, Wege zu den Hallen/Party) als inakzeptables Verhalten betrachtet und nicht toleriert.

Menschen, die Grenzverletzungen oder einen Übergriff erlebt haben oder sich unwohl fühlen, können sich an unser Theken- / Barpersonal bzw. alle Karlsruhe Spieler*innen wenden. Gegebenenfalls werden unsere Ansprechpersonen (s.o.) hinzugezogen. Wir werden gemeinsam überlegen, was passieren kann, damit sich die betroffene Person auf unserem Turnier wieder wohlfühlt.